

Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig.

Ⓜ[41209]

Im Laufe des Monats Oktober erscheint:

Die Schmuckformen der Monumentalbauten

Ein Lehrbuch

der Dekorationssysteme für das Aeussere und Innere

von **G. Ebe**, Architekt.

☛ In 8 Theilen, mit zahlreichen Textabbildungen, Lichtdruck- und farbigen Tafeln. ☛

Theil 4: **Gothische Epoche.**

Mit einer farbigen Tafel u. 104 Textabbildungen. Preis broschirt 12 Mark.

Bereits früher erschienen:

Theil 1/2: Antike und Altchristliche Zeit. 1893. 6 M 40 S.
„ 3: Romanische Epoche. 1894. 14 M.

Diese 4 Theile zusammen machen den ersten Band des Werkes aus. Mit 223 Textabbildungen, 3 Lichtdruck- u. 4 farbigen Tafeln. In Prachtband gebunden Preis 30 M.

Im nächsten und übernächsten Jahre werden sich hieran die weiteren Theile noch schliessen:

Theil 5: Früh- und Hochrenaissance	} Band II.
„ 6: Spätrenaissance	
„ 7: Erste und zweite Barockperiode	} Band III.
„ 8: Rokoko und Klassizismus	

Dies hervorragende Werk — ein wirklich modernes Handbuch der Dekorationskunst — giebt in knapper Form das Beste aller Epochen in Bezug auf Innen- und Aussendekoration der Gebäude. Es ist mit demselben nicht bezweckt, die grosse Anzahl der vorhandenen Beispielsammlungen über Ornamentik zu vermehren, vielmehr soll hier eine historisch geordnete Darstellung der **Dekoration in ihrer Gesamterscheinung** gegeben werden, wobei insbesondere die Fassadensysteme der äusseren und die Wand- und Deckenbildung der inneren Räume ins Auge gefasst sind. Es werden in dem Werke also nicht die einzelnen Ornamente an sich behandelt, sondern **ihre Anwendung**.

Es wird sonach hiermit ein hochinteressantes Werk dem Fachpublikum geboten, welches für jeden nach höheren Zielen strebenden Architekten von ausserordentlichem Wert sein dürfte. Das Werk ist hierbei überreich und vortrefflich illustriert (Lichtdrucke und Farbenlichtdrucke von A. Frisch, Berlin, Autotypieen von Meisenbach, Riffarth & Co.) und zwar bringt es fast ausnahmslos neue Abbildungen.

Der Verfasser ist nicht nur als praktischer Architekt — von der Architektenfirma Ebe & Benda sind Gebäude in Berlin ausgeführt, wie das schöne Pringsheim'sche Palais in der Wilhelmstrasse, ferner die Palais Thiele-Winkler, Rud. Mosse u. s. w. —, sondern auch auf fachliterarischem Gebiete längst vorteilhaft bekannt. Seine Werke Akanthus, Spätrenaissance und neuerdings seine Kunstgeschichte des Alterthums, sowie seine in Berliner Architektenkreisen gehaltenen Vorträge haben seinen Namen weithin bekannt gemacht.